

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**des Stadtrates**  
**vom Dienstag, 09. Februar 2010**

---

---

Sitzungsleiter: Bürgermeister Brilmayer  
Schriftführer: Herr Ipsen

Anwesend waren die stellv. Bürgermeister Ried und Riedl, die Stadträtinnen Anhalt, Bachmeier, Gruber, Dr. Luther, Platzer, Rauscher, Schmidberger, Schurer, Will und Warg-Portenlänger sowie die Stadträte Gietl, Goldner, Heilbrunner, Lachner, Mühlfenzl, Schedo, Schechner, Schuder, Schulte-Langforth und Zwingler.

Entschuldigt fehlten die Stadträte Abinger und Brilmayer.

Frau Fischer, Herr Bumann und Herr König nahmen beratend an der Sitzung teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

---

**TOP 1**

Fortführung des Volksfestes;  
notwendige Maßnahmen

---

öffentlich

Bürgermeister Brilmayer begründet die kurzfristige Anberaumung der heutigen Sitzung. Der bisherige Vorstand des Volksfestvereins hatte vor wenigen Monaten mitgeteilt, seine Aktivitäten zum Ebersberger Volksfest wegen fehlender Wirtschaftlichkeit einzustellen.

Nun haben sich der stellvertretende Bürgermeister Josef Riedl, der Unternehmer Martin Lohmeyer und der ehemalige Leiter des städtischen Bauhofes Herr Ernst Zimmermann mit einem neuen Konzept zur Wiederbelebung des Volksfestes vorgestellt.

Sollte der Stadtrat von diesem Konzept überzeugt sein, müsste die relativ geringe Zeit bis zum Volksfesttermin 2010 unter Berücksichtigung aller anderen dort stattfindenden Veranstaltungen für Umgestaltungsmaßnahmen genutzt werden.

Auf schriftliche Anfrage von Stadträtin Platzer nennt Bürgermeister Brilmayer folgende Haushaltseckdaten:

Kurzer Überblick zum Abschluss des Haushalts 2009:

- Die Jahresrechnung 2009 endete mit einer Zuführung in den Verwaltungshaushalt von € 3.874.664. Geplant war eine Zuführung in Höhe von € 2.301.200. Die Mindestzuführung hätte € 528.815 betragen.
- Ermöglicht hat diese Gesamtzuführung u. a. eine einmalige Veranlagung eines Betriebs für 2008 bzw. eine sich daraus ergebende Nachzahlung und Vorauszahlung für die Jahre 2009 bzw. 2010 in einer Gesamthöhe von ca. € 1,2 Mio. Diese nichtvorhersehbare zusätzliche Einnahme wird es (aller Voraussicht nach) 2010 nicht geben.
- Mit dem positiven Jahresergebnis 2009 konnte für kommende Jahre vorgebaut werden.

So stehen in der Rücklage u. a. folgende Summen zur Verfügung:

- für Gewerbesteuerrückerstattungen allgemein: € 1,0 Mio.
- für den Ausgleich der Kreisumlagenforderung 2010 € 1,0 Mio. und
- für den Ausgleich der Kreisumlagenforderung 2011 € 1,2 Mio.

Der Stadtrat nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.

Als Mitinitiator des neuen Konzeptes erläutert stellvertretender Bürgermeister Riedl die vorgesehene zukünftige Organisation des Volksfestes. Der Volksfestverein solle sich nur noch um die sozialen Angelegenheiten bemühen, wie zum Beispiel den Kinder- und den Seniorennachmittag.

Die restliche Organisation und somit das gesamte finanzielle Risiko soll vertraglich einem Festwirt übertragen werden. Festwirt für die nächsten drei Jahre soll Herr Martin Lohmeyer werden.

Zur Stärkung des Volksfestvereins werden zur Zeit mit Erfolg intensiv Mitglieder geworben. In der Mitgliederversammlung am 19.02. wird ein neuer Vorstand gewählt werden.

Herr Martin Lohmeyer stellt anhand von Schaubildern die Ideen zur Umgestaltung der Halle und für die Organisation des Volksfestes im August 2010 vor. Zudem nennt Herr Lohmeyer die für die Woche vorgesehenen Programmpunkte. Durch ein attraktives Programm sollen die Ebersberger Einwohner sowie Bewohner des Umlandes angesprochen werden.

Die Mitglieder des Stadtrates weisen darauf hin, dass die Bühne so umgestaltet werden solle, dass andere Veranstaltungen diese ebenso für ihre Zwecke nutzen können. Es wird deutlich gemacht, dass die an der Halle und vor allem für die Toilettenanlagen vorzunehmenden Investitionen nicht nur für das Volksfest seien, sondern für alle Veranstaltungen, die in der Halle stattfinden. Der eventuelle Anschluss der Toilettenanlage an das Kanalsystem ist in der Investitionssumme von 100.000 € nicht enthalten, die Errichtung der Toiletten selber schon (25.000 €).

Die Lärmimmissionen werden sich durch die geplanten Umgestaltungen kaum verändern, da die Halle über keine Dämmung verfügt. Da für die vorgestellten Änderungen an der Halle kein Bauantrag nötig sein wird, kann das bisherige Brandschutzkonzept beibehalten werden. Für das Jahr 2011 sollte über das Veranstaltungsdatum des Volksfestes nachgedacht werden.

**Der Stadtrat beschließt einstimmig mit 23:0 Stimmen, für die Umgestaltung der Volksfesthalle im Haushalt 2010 eine Investitionssumme in Höhe von 100.000 € vorzusehen. Die Umgestaltungen sind durch das Bauamt zu begleiten.**

---

## TOP 2

Verschiedenes

---

öffentlich

Es gibt keine Mitteilungen der Verwaltung.

## TOP 3

Wünsche und Anfragen

---

Öffentlich

Stadtrat Schechner bittet den Bürgermeister darum, den städtischen Bauhof für die hervorragende Ausführung des Winterdienstes zu danken. In diesem Zusammenhang verrät Herr Brilmayer, dass auch der Stadt Ebersberg der Salzvorrat ausgegangen sei, allerdings habe die Qualität des Winterdienstes darunter nicht bemerkbar gelitten.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19.00 Uhr  
Ende der öffentlichen Sitzung: 20.10 Uhr

Brilmayer  
Sitzungsleiter

Ipsen  
Schriftführer